

Betreff:

Zukunft des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

01.06.2018

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

31.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Grundsätzlich wird im Zusammenhang mit Fragestellungen zur Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH auf die zur heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft verwiesen (18-08133).

Dies vorausgeschickt wird zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 8. Mai 2018 (18-08181) wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

An der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ist neben der Stadt Braunschweig (rd. 42,6 %) auch die Stadt Wolfsburg beteiligt (rd. 17,8 %). Die Höhe der zu zahlenden Betriebsmittelzuschüsse ist daher jährlich mit der Stadt Wolfsburg auf Grundlage der jeweiligen Wirtschaftsplanung der Geschäftsführung abzustimmen. Daneben beteiligt sich die Volkswagen-AG, ebenfalls auf der Grundlage der jeweiligen Wirtschaftsplanung entsprechend ihrer ehemaligen Beteiligungshöhe.

Aktuell werden jährliche Zuschüsse in folgender Höhe gezahlt:

	In T€
Stadt Braunschweig	1.332,7
Stadt Wolfsburg	489,1
Volkswagen-AG	978,2
Gesamt	2.800,0

Es ist vorgesehen, die Betriebsmittelzuschüsse auch weiterhin jährlich zur Verfügung zu stellen.

Zu Frage 2:

Die umfassende Aufbereitung des mittelfristigen Sanierungs- und Instandhaltungsbedarfes und der Investitionsnotwendigkeiten ist vorbereitend Aufgabe des zweiten (interimistischen) Geschäftsführers im Jahr 2018 und wird wesentliche Aufgabe des neuen Geschäftsführers im Jahr 2019 sein. In diesem Zusammenhang muss auch die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen geklärt werden.

Zu Frage 3:

Ja. Die Gesellschaft erstellt einen monatlichen Liquiditätsbericht nebst einer 12monatigen Liquiditätsvorausschau.

Geiger

Anlage/n: Keine